



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Werner Kalinka (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Selbständige/Sozialhilfe (2. Anfrage)

1. Verfügt die Landesregierung inzwischen über Informationen, wie sie in der Kleinen Anfrage vom 19. Oktober 2000 erbeten und in der Antwort vom 3. November nicht gegeben werden konnten?

Siehe Antwort zu Frage 2

2. Wenn ja: Welche?

Nach Umfrage bei Kreisen und kreisfreien Städten als örtlicher Träger der Sozialhilfe im Lande ist die Anzahl der Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger, die vor dem Bezug der Sozialhilfe als Selbständige bzw. Freiberufler gearbeitet haben, verschwindend gering. Deshalb werden auch vor Ort diese Einzelfälle zahlenmäßig nicht besonders erfasst.

3. Wenn nein: Misst die Landesregierung dem Thema keine Bedeutung bei?

entfällt

4. Wenn nein: Ist die Landesregierung gewillt, die für die Beantwortung der Kleinen Anfrage notwendigen Informationen in einem angemessenen Zeitraum zu beschaffen und dem Fragesteller zu übermitteln?

entfällt

5. Wie beurteilt die Landesregierung das Thema "Selbständige/Sozialhilfe"? Insbesondere: Hält sie es für ein Problem mit ansteigender Tendenz?

Aufgrund des Ergebnisses der Umfrage bei den örtlichen Trägern der Sozialhilfe in Schleswig-Holstein wird das Thema "Selbständige/Sozialhilfe" von der Landesregierung nicht problematisiert, zumal eine steigende Tendenz nicht erkennbar ist.